

Verdi will Tarifbindung im Einzelhandel

Berlin. Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hatte für den gestrigen Mittwoch in Nordrhein-Westfalen zu weiteren Streiks bei mehreren bislang nicht tarifgebundenen Einzelhandelsunternehmen aufgerufen. Neben Amazon seien die Unternehmen Obi, Douglas, Tedi-Lager (DLG), Smyths Toys und »Porta Möbel Logistik« betroffen gewesen.

Für den heutigen Donnerstag sind neue Tarifgespräche im NRW-Einzelhandel angesetzt. Verdi fordert u.a., dass die tariflosen Unternehmen die dort verhandelten Verträge anerkennen. Die Kollegen in den »tariflosen Betrieben erhalten weniger Entgelt« als die Beschäftigten in tarifgebundenen Unternehmen, erklärte Verdi-Verhandlungsführerin Silke Zimmer. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/353249.verdi-will-tarifbindung-im-einzelhandel.html>